Stadt Radevormwald
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald
Tel. 02195 606-0
presse@radevormwald.de
www.radevormwald.de

Pressemitteilung

16. November 2026

Volkstrauertag: Gemeinsam erinnern und Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Stadtgesellschaft gedenkt der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages kamen am Sonntag, 15. November, Bürgerinnen und Bürger in der Aula der Grundschule Stadt zusammen, um gemeinsam der Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft, Verfolgung und Terror zu gedenken.

Bürgermeister Dejan Vujinovic begrüßte die Anwesenden und setzte in seiner Gedenkrede einen besonderen Akzent auf die Verantwortung, die aus der deutschen Geschichte für unsere Gegenwart und Zukunft erwächst. Dabei erinnerte er an die Millionen Menschen, die in den beiden Weltkriegen ihr Leben verloren haben, an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft sowie an all jene, die bis heute unter Krieg, Terror und politischer Verfolgung leiden.

Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen in Europa und weltweit betonte der Bürgermeister, dass Frieden, Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeiten seien. Insbesondere der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die zahlreichen weiteren bewaffneten Konflikte führten eindrücklich vor Augen, wie zerbrechlich Frieden sein könne.

Zugleich richtete Vujinovic den Blick auf die gesellschaftliche Verantwortung in Deutschland. Angesichts zunehmender politischer Polarisierung und erstarkender extremistischer Strömungen brauche es eine starke demokratische Mitte, die Menschen zusammenführe, unterschiedliche Meinungen respektiere und gemeinsam nach Lösungen suche. Demokratie lebe nicht allein von ihren Institutionen, sondern vor allem von den Menschen, die sie tragen und sich für ihre Werte einsetzen.

Auch der gesellschaftliche Zusammenhalt vor Ort spiele dabei eine wichtige Rolle. In Städten, Vereinen, Schulen und Nachbarschaften werde täglich entschieden, wie respektvoll Menschen miteinander umgehen und ob Ausgrenzung oder gegenseitige Unterstützung das Zusammenleben bestimmten. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Würde des Menschen das Fundament unseres Zusammenlebens sei und dass die Erinnerung an die Vergangenheit gerade an die jüngeren Generationen weitergegeben werden müsse.

Begleitet wurde die Gedenkveranstaltung von Pastor Hans Immanuel Herbers von der Martini-Gemeinde sowie dem Feuerwehrorchester Radevormwald, die mit ihren Beiträgen einen würdigen und besinnlichen Rahmen schufen. Neben Bürgermeister Dejan Vujinovic nahmen auch die stellvertretenden Bürgermeister Gerd Uellenberg und Sigrid Augst-Hedderich an der Veranstaltung teil.

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an presse@radevormwald.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per E-Mail an presse@radevormwald.de. Wir entfernen Sie dann aus dem Verteiler.

Stadt Radevormwald
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald
Tel. 02195 606-0
presse@radevormwald.de
www.radevormwald.de

16. November 2026

Im Anschluss legte der Bürgermeister am Denkmal traditionell den Kranz auf dem Kollenberg nieder. Das Mahnmal erinnert an die Opfer der beiden Weltkriege und bot einen Ort des stillen Gedenkens.

Die Stadt Radevormwald bedankt sich herzlich bei Pastor Hans Immanuel Herbers und dem Feuerwehrorchester Radevormwald für die musikalische und geistliche Begleitung sowie bei allen Beteiligten und Gästen, die durch ihre Teilnahme zum würdigen Rahmen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Volkstrauertag macht deutlich: Erinnerung ist mehr als ein Blick in die Vergangenheit. Sie ist Auftrag und Verpflichtung für die Gegenwart. Oder, wie Bürgermeister Dejan Vujinovic in seiner Rede hervorhob: „Frieden ist niemals selbstverständlich. Freiheit ist niemals garantiert. Und Demokratie ist niemals vollendet."

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an presse@radevormwald.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per E-Mail an presse@radevormwald.de. Wir entfernen Sie dann aus dem Verteiler.